

Ehrung der Arbeitsjubilare

Wyhlen in der Welt bekannt gemacht

Eisenbau AG ehrte Arbeitsjubilare und Pensionäre

Wyhlen. Die Geschäftsleitung der Eisenbau Wyhlen AG hatte die Arbeitsjubilare und Pensionäre des vergangenen Jahres zu einer besonderen Feier eingeladen. Die Gäste, deren Treue zum Werk gebührend geehrt werden sollte, versammelten sich im festlich geschmückten Bahnhofshotel. Direktor Hans Gropler würdigte die Leistungen und Verdienste der Jubilare und Pensionäre mit herzlichen Worten. Mit Stolz vermerkte er, daß die Eisenbau AG relativ viele Arbeitsjubilare habe. Leitende Angestellte eines großen Hüttenwerks im Ruhrgebiet hätten kürzlich bei einem Gespräch mit Verwunderung festgestellt, daß ihr Unternehmen im vergleichweisen Zeitraum nicht einmal die Zahl der Jubilare in Wyhlen erreichen konnte.

Bürgermeister-Stellvertreter Schott, der den Jubilaren und den Pensionären im Namen der Gemeinde dankte, wies besonders darauf hin, daß durch ihre Mitarbeit der Name Wyhlen in alle Welt hinausgetragen worden sei. In vielen Ländern stünden die Eisenbau-Erzeugnisse mit ihrem charakteristischen Wyhlen-Zeichen. Gleichzeitig dankte er der Geschäftsleitung für ihre Bemühungen, in wechselvollen Zeiten der Belegschaft die Arbeitsplätze zu erhalten. Nur deshalb könnten so viele Arbeitsjubiläen gefeiert werden.

Fritz Vogel, Gustav Warthmann und Hans Meidinger konnten dann von Schott die Ehrenurkunden und Ehrengaben des Landes Baden-Württemberg für 40jährige Werkstreue ent-

gegennehmen. Betriebsleiter Oberingenieur Paul händigte ihnen und den Jubilaren mit 25jähriger Dienstzeit — Franz Zeier und Friedrich Groß — die Ehrenurkunden der Industrie- und Handelskammer Hochrhein aus. Seine Dankesworte waren nicht zuletzt auch an die Frauen der Werksangehörigen gerichtet. Denn sie seien es gewesen, die durch häusliche Fürsorge und menschliche Partnerschaft mitgeholfen hätten, daß ihre Männer im Berufsleben das Beste leisteten. Paul wünschte auch künftig gute Kontakte mit den Pensionären und weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Jubilaren. Betriebsratsvorsitzender K. Linder übermittelte die Grüße der Belegschaft sowie des Betriebsrates und dankte der Geschäftsleitung dafür, daß sie trotz der zurückliegenden schlechten Wirtschaftslage eine festliche Ehrung gestaltet habe.

Nach dem Essen, das der besonderen Bedeutung des Abends entsprach, wurde das gemütliche Beisammensein durch humoristische Einlagen aufgelockert. Manche Eisenbau-Anekdote löste Schmunzeln aus. Ein interessanter Farbfilm vermittelte zur Abwechslung Bilder aus dem Fernen Osten. Abschließend sprach Fritz Vogel der Geschäftsleitung den Dank der Geehrten aus. Im Rückblick auf die vergangenen vier Jahrzehnte erwähnte er die großen Wandlungen im Werk während dieser Zeit. Eine Feierstunde, wie sie die Jubilare und Pensionäre diesmal erleben durften, sei zur Zeit seines Eintritts nicht denkbar gewesen.



Unsere Arbeitsjubilare 1968:

Von lks.n.rts.: Fritz Zeier (25 J.), Fritz Vogel (40 J.),
Hans Meidinger (40 J.), Friedrich Gross (25 J.), Gustav Warthmann (40 J.)

Ehrung für Friedrich Gross

Seit 25 Jahren in der Eisenbau Wyhlen AG

Wyhlen. Friedrich Gross kann auf eine 25jährige Tätigkeit in der Eisenbau Wyhlen AG zurückblicken. Geschäftsleitung, Betriebsrat und Kollegen haben dem Jubilar in festlichem Rahmen gedankt und ihn geehrt. Friedrich Gross hat die Aufgabe, den Maschinenpark der Montageabteilung instand zu halten und notwendige Reparaturen selbständig vorzunehmen. Dabei kommt ihm seine reiche Fachkenntnis zugute, die er sich im Verlauf vieler Jahre angeeignet hat. Ursprünglich einige Jahre mit der Reparatur von Schneefräsen-Dieselmotoren beauftragt, wechselte er zur Montageabteilung des Werkes über und übernahm elf Jahre lang auf den Baustellen die Überwachung, Pflege und Reparatur der Maschinen und Geräte, insbesondere der Motoren, Hydraulik-Pumpen und Heben sowie der Brennapparate. Seit zehn Jahren obliegen ihm im Werk die ständig anfallenden Reparaturen des Maschinenparks der Montage. Friedrich Gross ist ein Maschinist, der seine Aufgabe ernst nimmt und sehr verlässlich und besonnen arbeitet. Immer wieder hat er Vorrichtungen nach eigenem Denken entwickelt und Vorschläge für Verbesserungen unterbreitet.



40 Jahre bei der Eisenbach AG

Vier Jahrzehnte im Dienst der gleichen Firma

Wyhlen. Heute, Freitag, kann Hans Meidinger, Wyhlen, auf eine vierzigjährige Tätigkeit in der Firma Eisenbau Wyhlen AG zurückblicken. Als Hans Meidinger am 29. November 1928 die Mechanikerlehre begann, war er erfüllt von dem Wunsch, viel zu lernen und das Beste zu leisten. Nach der Lehre arbeitete er erfolgreich im Kranbau und der Maschinenschlosserei, bediente die ersten Räderfräsmaschinen und spezialisierte sich schließlich für Arbeiten an Diesekranen und Bekohlungsanlagen.

Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten führten ihn manche Montagearbeiten in die

Weite des Landes, wobei der Jubilar verantwortlich selbständige Arbeit zu leisten hatte. Nach 24 Jahren Betriebszugehörigkeit wurde ihm die Hausmeisterstelle des Werkes angetragen, die er seither pflichtbewußt ausfüllt. Hans Meidinger führt in dieser Eigenschaft unter anderem die Kantine, betreut Getränke- und Geldwechselautomaten, beaufsichtigt die Raumpflege, wartet die Heizung und verschiedenes mehr. Vierzig Jahre Pflichterfüllung sind Grund genug, dem Jubilar für allen Einsatz und Dienst zu danken.

Eine gebührende Ehrung wird ihm zuteil werden, und den sicher zahlreich kommenden Gratulanten und ausgesprochenen Glückwünschen schließt sich die „Badische Zeitung“ gerne an und wünscht Hans Meidinger noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

